



Blick in die Krippe der Basilika Mondsee. Foto: MAWI (Matthias Winkler)

Frohe Weihnachten

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern in Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee ein Frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2026: Das wünschen die Bürgermeister Johann Dittlbacher, Andreas Hammerl, Hans-Peter Pachler, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Bediensteten der drei Mondseeland-Gemeinden.

In dieser Ausgabe:

- Bäche räumen 3
- Berichte Tiefgraben 4 - 9
- Berichte St. Lorenz 10 - 15
- Berichte Innerschwand 16 - 19
- Müllkalender 31 - 35



Gemeinde-Infos auf einen Blick



Auf der Digitalen Amtstafel sind Kundmachungen, Veranstaltungen etc. der Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand zu finden. Foto: Gemeinde

Eine digitale Amtstafel beim Eingang zum Gemeindeamt sorgt dafür, dass für die Bürgerinnen und Bürger offizielle Mitteilungen der Mondseelandgemeinden einfach, gut sichtbar und barrierefrei zugänglich sind. Kundmachungen, Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, Verordnungen etc. sind rund um die Uhr abrufbar. Größere Schrift und Beleuchtung bedeuten eine bessere Lesbarkeit.

Die digitale Amtstafel ersetzt die klassische Amtstafel mit ihren Aushängen in Papierform. Umgesetzt wurde das Vorhaben von der Firma adplace media GmbH, die Kosten für die digitale Amtstafel betragen rd. € 20.000.

Frische Fahrpläne
ab 14.12.2025

Jetzt informieren
Fahrplan-Änderungen im gesamten Öffentlichen Verkehr in Oberösterreich

Hier geht's direkt zu den Neuigkeiten aus Ihrer Region
www.ooevv.at

oöVV
Der Verkehrsverbund

ober
österreich





Bäche sind regelmäßig zu räumen

Gemeinden, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, sind gem. § 101 Abs. 6 des Forstgesetzes verpflichtet, diesen samt Zuflüssen zu überwachen. Die als gefährlich bekannten Abschnitte sind jährlich mindestens einmal, am besten im Frühjahr nach der Schneeschmelze, zu begehen.

Die Beseitigung vorgefundener Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen den Wasserablauf hemmenden Gegenständen, ist sofort zu veranlassen. Über das Ergebnis der Erkundung, über allfällige Veranlassungen und deren Erfolg hat die Gemeinde der Behörde zu berichten.

Diese Überwachung wird in den Gemeinden jährlich durchgeführt und die Missstände werden protokolliert. Das Räumen von Geschieberechen, sollten sie voll sein, wird von der Gemeinde veranlasst. Für die Entfernung von Gehölz (z. B. umgefallene Bäume, große Äste) aus Bachbetten ist der Grundeigentümer ver-



Baumstämme, Äste etc. in Bachläufen können zu Verklausungen führen und sind deshalb regelmäßig zu entfernen. Foto: privat

antwortlich; die Räumung ist von ihm oder beauftragten Personen durchzuführen. Holzlager, Reisighaufen in Bachnähe gelten als Übelstand, da sie bei Eintreten eines Starkregen- oder Hochwasserereignisses weggespült werden und zu Verklausungen führen können. Nach Entfernen der Übelstände sind die Grundbesitzer angehalten, dies am Gemeindeamt (Peter Ramsauer 06232/2265-18) zu melden. Diese Maßnahmen sind zum Schutz vor Wildbächen und Lawinen unbedingt notwendig.

Bildung des neuen Verbandes auf der Zielgeraden

Die Fusionierung der Salzkammergut-Regionen zum gemeinsamen Tourismusverband Salzkammergut befindet sich in der Endphase. Der neu formierte Verband nimmt ab Jänner 2026 mit 36 Gemeinden und rund 4,5 Mio. Nächtigungen pro Jahr österreichweit eine schlagkräftige Position ein. Österreichweit belegt der neue Tourismusverband, gemessen an den Nächtigungen, einen Platz unter den Top 5. Die erste Vollversammlung des neuen Verbandes findet am 11. März 2026 in Bad Ischl statt.

Die Ansprechpartner im derzeitigen Verbandsgebiet Mondsee-Irrsee bleiben für Gäste und Mitgliedsbetriebe unverändert.

Raummieten und Essenspreise werden angehoben

Die Gemeinden **Tiefgraben** und **St. Lorenz** haben die Tarifordnungen für die Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten neu beschlossen. Ab Jänner 2026 gilt für die Nutzung von Bewegungsräumen in Kindergärten bzw. dem Turnsaal der Volksschule TiLo für gemeinnützige Anbieter weiterhin ein Tarif von € 10 je angefangener Stunde, für gewerbliche Anbieter beträgt die Miete künftig € 25.

Auf € 4,70 angehoben werden mit Jahresbeginn die **Essenspreise** für die Kindergärten und Krabbelstuben in den beiden Gemeinden, jener für die Volksschüler im Rahmen der GTS in der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz beträgt ab Jänner € 5,50.





Mehr als 100 Mal sind die Mitglieder der MK Tiefgraben im Jahr 2025 zusammengekommen; Highlight war einmal mehr das Cäcilienkonzert unter Kapellmeisterin Daniela Putz. Fotos: MK Tiefgraben (2)

Rot-weiß-rotes Lebensg´fühl

Die Musikkapelle Tiefgraben blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2025 zurück: 106 Zusammenkünfte zählten die Musiker. Zu den Höhepunkten zählte die Teilnahme an der Bezirks-Marschwertung in St. Georgen, die mit dem drittbesten Wertungsergebnis aller 42 angetretenen Musikkapellen belohnt wurde.

Cäcilienkonzert trifft

österreichisches Lebensg´fühl

„Austropop von 1970 bis heute“ – das war das musikalische Motto der MK Tiefgraben beim Cäcilienkonzert. Rund 400 Zuhörerinnen und Zuhörer füllten den Turnsaal der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz bis auf den letzten Platz. Festlich und klangvoll war der Auftakt, ehe im zweiten Teil mit Hits von Falco, STS und Marianne Mendt 50 Jahre Austropop gefeiert wurde. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Daniela Putz ließen die 50 Musiker:innen das typisch österreichische Lebensg´fühl spürbar werden und brachten auch aktuelle Titel von Seiler und Speer und der Folkshilfe auf die Bühne.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Gesangseinlagen von Johanna Scheck („Wie a Glock'n“) und Rafael Kotschy („Schena Mensch“), die auch humorvoll durch das Programm führten.

Neuzugänge und Leistungsabzeichen

Im Rahmen des Konzertes wurden drei Neuzugänge vorgestellt: Sarah Mayrhofer (Oboe), Johannes Lettner und Andreas Putz jun. Das Junior-Leistungsabzeichen haben auf der Querflöte gemeistert: Victoria Mayrhofer, Lorenz Eibensteiner und Simon Putz, weiters Lukas Wesenauer und David Putz (beide Tenorhorn),

Linus Sandtner (Saxophon) sowie Eva Laireiter und Julian Neuhofer (beide Trompete). Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze haben abgelegt: Johannes Lettner und Andreas Putz jun. (beide Schlagwerk). Das Leistungsabzeichen in Silber haben Christoph Laireiter (Trompete), Vivien Kirchtag und Philipp Weiser-Lobao (beide Horn), Maria Schafleitner (Querflöte) und Marco Greisberger (Tenorhorn) erspielt.

Das Verdienstzeichen in Bronze für 15-jährige aktive Mitgliedschaft wurde an Claudia Baier verliehen. Josef Höckner wurde mit der Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet.

2026 beginnt mit dem Glöckelblasen

Am Montag, 5. Jänner, startet die MK Tiefgraben mit dem traditionellen Glöckelblasen ins neue Jahr.



Doppelrolle für Johanna Scheck (re.) und Rafael Kotschy: Sie führten durch das Konzert und glänzten mit Gesangseinlagen.





Gemeinde Tiefgraben ist knapp bei Kasse

Die Errichtung einer PV-Anlage (€ 90.000) am Kindergarten sowie die Sanierung des Uferschutzes an der Zeller Ache (€ 600.000): Das sind die beiden Vorhaben, die im Budget für 2026 vorgesehen sind. Mehr lässt der Voranschlag für das kommende Jahr nicht zu. Um den Haushalt ausgleichen zu können, muss die Gemeinde € 377.600 an Rücklagen auflösen. Hundeabgabe, Grundsteuer und Kanalbenützungsgebühr bleiben

im kommenden Jahr unverändert. An die vom Land Oberösterreich vorgegebenen Mindestsätze angepasst werden die Kanal- und Wasseranschlussgebühren. Angehoben werden auch die Wasserbenützungsgebühr sowie die Abfallgebühren: Der Preis je Kubikmeter Wasser steigt von € 2,33 auf € 2,58 (exkl. Steuer), die Abfallgrundgebühr und die Entleerung der Restmülltonne steigen jeweils um 8 Prozent.



Neue Wasserversorgung geht ans Netz

Am Sonnenhang hat die Gemeinde eine neue Wasserversorgungsanlage errichtet. Der Hochbehälter ist ausgestattet mit zwei Tanks, die jeweils 80.000 Liter fassen. Das Wasser selbst wird von der WG Schlössl bereitgestellt, die nicht selbst benötigtes Überwasser an die Gemeinde weiterleitet. Aus der neuen Anlage (im Bild Bgm. Johann Dittlbacher und Wassermeister Bernhard Steinbichler) werden an die 200 Objekte in den Ortsteilen Sonnenhang, Am Berg, Am Schlössl, Am Steinfeld, Zur Linde bis nach Guggenberg (Feuerwehrhaus Guggenberg) versorgt. Bei Wasserknappheit kann über eine Verbindung zum Hochbehälter am Gaisberg zusätzliches Wasser in die beiden 80 m³ fassenden Behälter gepumpt werden. In die neue Anlage wurden rund € 900.000 investiert.

Foto: Gemeinde



Liebe Tiefgraberinnen und Tiefgraber!

Nach zähen Verhandlungen in der Causa Kindergarten und Krabbelstube konnte für die Gemeinde als beste Lösung ein Vergleich erzielt werden. Erfreulich ist die Zusage des Landes OÖ, alle ausstehenden Fördergelder auszu zahlen. Noch wichtiger ist der Umstand, dass alle bereits erhaltenen Fördermittel nicht zurückgezahlt werden müssen. Gemäß den Vorgaben zur Gemeindefinanzierung hätte bei einer Überschreitung der Projektkosten um mehr als 20% die gänzliche Rückzahlung der erhaltenen Förderungen gedroht. Unsere eingeleiteten Maßnahmen zur Aufklärung der Kostensteigerungen, wie die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens und die Einbringung einer Klage, haben diese Entscheidung seitens des Landes erst möglich gemacht.

Für die Gemeinde ist diese Angelegenheit damit abgeschlossen; was jedenfalls bleibt, ist eine hervorragende Einrichtung für die Kinderbetreuung.

Für das kommende Jahr kann das Budget gerade noch ausgeglichen werden. In Zukunft heißt es den Gürtel in allen Bereichen enger schnallen. Eine Entspannung der Lage ist derzeit nicht in Sicht, wie bekannt wachsen die Ausgaben stärker als die Einnahmen.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest, alles Gute zum Jahreswechsel, vor allem Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

**Bürgermeister
Johann Dittlbacher**



27 Mitglieder der Feuerwehren Hof und Guggenberg dürfen sich freuen: das Technische Hilfeleistungsabzeichen wurde erfolgreich abgelegt.

Foto: privat

Wissensstand weiter ausgebaut

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: Das war die Annahme für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Hof und Guggenberg bei der Prüfung zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen. Die Feuerwehrleute mussten das Fahrzeug sichern und stabilisieren, die Einsatzstelle absichern und beleuchten, Erste Hilfe leisten und das Hydraulische Bergegerät vorbereiten. Am Ende durften die Feuerwehrler die Abzeichen in Gold, Silber und Bronze entgegennehmen; die FF Hof stellte 10, die FF Guggenberg 17 Absolventinnen und Absolventen.

Auch bei der Feuerwehr Tiefgraben stand die Ausbildung in den vergangenen Monaten im Mittelpunkt. Nach mehreren Wochen intensiven Trainings konnten 19 Feuerwehrleute die Branddienstleistungsprüfung in Silber und Bronze erfolgreich absolvieren. Die Leistungsprüfung Branddienst ist ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Tätigkeiten in der Tanklöschgruppe, um ein geordnetes, sicheres und zielführendes Zusammenarbeiten beim Löschereinsatz zu gewährleisten. Ein Fokus wird dabei auf Gerätekunde, die Lageerkundung und Befehlsgebung sowie sicheres praktisches Arbeiten gelegt.

Alle Tiefgrabener Gruppen konnten die gestellten Anforderungen aus dem Bereich Gerätekunde und die durchzuführenden Löschangriffe in der Sollzeit meistern und somit die Branddienstleistungsprüfung erfolgreich bestehen. Kommandant Johannes Schwaighofer: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Speziell die gemeinsame Vorbereitung und die gute Kenntnis aller Geräte im Tanklöschfahrzeug erhöhen die Schlagkraft unserer Wehr.“

Alle Tiefgrabener Gruppen konnten die gestellten Anforderungen aus dem Bereich Gerätekunde und die durchzuführenden Löschangriffe in der Sollzeit meistern und somit die Branddienstleistungsprüfung erfolgreich bestehen. Kommandant Johannes Schwaighofer: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Speziell die gemeinsame Vorbereitung und die gute Kenntnis aller Geräte im Tanklöschfahrzeug erhöhen die Schlagkraft unserer Wehr.“



19 Feuerwehrleute der FF Tiefgraben absolvierten die Branddienstleistungsprüfung in Silber und Bronze.

Foto: FF Tiefgraben/Stoxreiter





Abschied und Neuanfang in Kindergarten/Krabbelstube

Nach 28 Jahren als Assistentkraft im Kindergarten Tiefgraben wechselte Brigitte Füreder in den Ruhestand. Bürgermeister Johann Dittlbacher verabschiedete Füreder mit einem Blumenstrauß (Foto li.) und bedankte sich für die langjährige Mitarbeit.

Neu im Team von Kindergarten und Krabbelstube (Foto re.) sind Jasmin Wendl (Springerin Krabbelstube), Markus Salzlechner (Zivildienstler), Sabine Witzelsteiner (Assistentkraft Kindergarten) und Sophia Kloiber (Pädagogin Kindergarten). *Fotos: Gemeinde (2)*

Kindergarten und Krabbelstube: Einschreibetermin Ende Jänner 2026

Die Einschreibung im **Kindergarten** Tiefgraben für das Betreuungsjahr 26/27 findet am **Dienstag, 27.1.2026, 8 - 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, sowie am Mittwoch, 28.1.2026, 8 - 12 Uhr**, im Kindergarten statt. Aufgenommen werden Kinder aus der Gemeinde, die bis zum 31. August 2026 das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz Anmeldeformular von der Homepage (www.tiefgraben.at) herunterladen. Den ausgefüllten Anmeldebogen, Geburtsurkunde, Meldezettel, Impfpass und



Eltern-Kind-Pass zur Anmeldung mitbringen.

Anmeldung für die Krabbelstube ist am **Freitag, 30.1.2026, 8 - 12 und 13.30 bis 15 Uhr** (für Kinder, die im Herbst zumindest 18 Monate alt sind). Anmeldebogen Krabbelstube (www.tiefgraben.at) ausfüllen und mit den oben angeführten Unterlagen zur Anmeldung mitbringen.

Zur Anmeldung in Kindergarten und Krabbelstube gemeinsam mit dem Kind kommen.





Tiefgrabener neuer Leiter für 12.000 Pfadfinder in Oberösterreich

Philipp Stögner heißt der neue Chef der Pfadfinderbewegung in Oberösterreich. Gemeinsam mit einem rund 25-köpfigen Team in der Landesleitung ist der 41-jährige Tiefgrabener für rund 12.000 Mitglieder verantwortlich.

Die Begeisterung fürs Pfadfinderleben wurde dem gebürtigen Bad Ischler praktisch in die Wiege gelegt, Großvater, Vater und Brüder waren bzw. sind Teil der Bewegung. „Zusammenhalt, Freundschaften quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten sowie der starke Naturbezug“, das macht für Stögner die Faszination der Pfadis aus.

Pfadfinder-Lager in St. Georgen lockt 4000 Teilnehmer an

Mehrmals jährlich trifft sich die Landesleitung, um Veranstaltungen und Tagungen zu organisieren und die Ortsgruppen zu unterstützen. In diesen treffen sich Wichtel, Wölflinge, Späher etc. – wie die jungen

Pfadfinder je nach Alter genannt werden – zum Spielen, zum Erkunden der Natur und auch zu lernen, wie man miteinander respektvoll umgeht. Zu den Herausforderungen zählen größere Pfadfinder-Lager wie jenes, das alle fünf Jahre auf dem pfadfindereigenen Platz in St. Georgen im Attergau stattfindet und bis zu 4000 Teilnehmer anlockt. „Die Vorbereitungen für so ein Lager dauern drei Jahre“, so Stögner. Verstärkt nutzen will der neue Landesleiter die Möglichkeiten der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. „In vielen Bereichen ist das eine enorme Arbeitserleichterung.“

Obwohl selbst im Tiefgraben zuhause, ist das Mondseeland (noch) ein weißer Fleck auf der Pfadfinder-Landkarte. Ob sich je eine Ortsgruppe bildet, hängt weniger von den Kindern als davon ab, ausreichend Betreuer zu finden. „Kinder sind für das Pfadfinderleben ganz leicht zu begeistern“, weiß Stögner. Viel schwieriger ist es, Ehrenamtliche zu finden, die sich für die Betreuung zur Verfügung stellen. „Wenn sich Leute im Mondseeland dafür finden, dann bekommen sie sicher Unterstützung“, so der Landesleiter.



12.000 Pfadfinder gibt es in Oberösterreich, deren neuer Chef ist Robert Stögner aus Tiefgraben. Foto: Gerald Schober

Weltweite Bewegung

Die Pfadfinderbewegung wurde 1907 vom Briten Robert Baden-Powell gegründet und ist in mehr als 200 Ländern aktiv. Weltweit werden 60 Millionen Mitglieder gezählt. Im Zentrum der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen stehen die Themen Gleichberechtigung, Umwelt, Demokratie und Frieden.

Alle vier Jahre findet ein weltweites Treffen (Jamboree) statt, das nächste 2027 in Polen. Die ersten Gruppen in OÖ wurden 1923 in Freistadt und Bad Ischl gegründet. Aktuell gibt es in OÖ 36 Pfadfindergruppen mit 12.000 Mitgliedern. Kontakt: 0664 1848072 bzw. <https://ooe.pfadfinder.at/>





Die Scheinbeere bringt einen Farbtupfer in die graue Jahreszeit

Mehr als 50 Personen folgten der Einladung der Gemeinde Tiefgraben zum Blumenschmuckabend in die Jausenstation Hochserner. „Besonders erfreulich war, dass viele junge Teilnehmerinnen gekommen sind, das ist ein hoffnungsvolles Zeichen für den Fortbestand dieser Tradition“, freute sich Ortsbäuerin

Judith Schwaighofer (3. v. re.). Gemeinsam mit Bgm. Johann Dittlbacher (3. v. li.) bedankte sie sich bei allen Anwesenden mit einer Scheinbeere für die Teilnahme an der Aktion; dieser Zierstrauch mit seinen roten Beeren sorgt für einen leuchtenden Farbtupfer in der grauen Jahreszeit.

Foto: Gemeinde

Jausensackerl für die Volksschüler

Bei den Kindern das Bewusstsein dafür schaffen, welche ausgezeichnete Produkte die heimischen Landwirte produzieren: Das ist das Ziel der Jausensackerl-Aktion, die von den Tiefgrabener und Lorenzer Bäuerinnen gemeinsam mit dem Verein Naturpark in der VS TiLo alljährlich durchgeführt wird. Am Tag des Apfels (14.11.) erhielt jeder Erstklassler samt Lehrkraft eine mit Köstlichkeiten gefüllte Tasche. Insgesamt (mit der VS Mondsee) wurden 120 Stück verteilt. Unterstützt wurde die Aktion vom Imkerverein, der Bäckerei Berger, Biohof Aubauer, Hofkäserei Hingerer, Lagerhaus, Ziegenhof Ebnater, „meiGartl“ Alexandra Eder sowie der Molke- rei Woerle und SalzburgMilch.



Ein mit regionalen Spezialitäten gefülltes Jausensackerl erhielten die Erstklassler in der VS TiLo.

Foto: privat





Kindergarten-Kinder pressen eigenen Apfelsaft

Äpfel aufsammeln und anschließend zur Obstpresse bringen: Das war der Auftrag für die Schulanfänger im Kindergarten St. Lorenz in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bauernland. Im Garten von Bürgermeister Andreas Hammerl durften die Kinder eine Scheibtruhe voll Äpfel sammeln, aus denen 40 Liter Apfelsaft gewonnen wurden. Unter der Anleitung von Natur-

vermittlerin Michaela Sulzbacher wurden auch Höhlen und Nester für Apfelfeen gebastelt und erlernt, wie man ohne Hilfe der eigenen Hände Futter vom Baum schnappen kann.

Beim Martinsfest des Kindergartens St. Lorenz wurde der selbst produzierte Saft als Apfelpunsch getrunken.

Foto: privat

Anmeldung für das Betreuungsjahr 2026/27



Der Countdown für das Jahr 2026/27 in Kindergarten und Krabbelstube startet im Jänner mit der Einschreibung. Am Dienstag, 20.1.2026, ist der Kindergarten an der Reihe, am Mittwoch, 21.1.2026, jeweils von 8 - 12.30 Uhr, folgt die Anmeldung in der Krabbelstube. Aufgenommen werden Kinder ab 3 (Kindergarten) bzw. ab eineinhalb Jahren (Krabbelstube). Mitzubringen sind der Anmeldebogen (zu finden auf: ki-kra-stlorenz.jimdofree.com bzw. www.stlorenz.at).

at), Geburtsurkunde, Meldezettel, Eltern-Kind- und Impfpass. Voraussetzung für eine Aufnahme in der Krabbelstube sind Berufstätigkeit bzw. Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten.

Einschreibung Kindergarten St. Lorenz: Dienstag, 20.1.2026, 8 - 12.30 Uhr

Einschreibung Krabbelstube St. Lorenz: Mittwoch, 21.1.2026, 8 - 12.30 Uhr.

Persönliche Terminvereinbarung unter 06232 22074 bzw. per Mail (kiga-stlorenz@mondseelandgemeinden.at), zum vereinbarten Termin dann bitte auch das anzumeldende Kind mitnehmen.



Brücke Voglhub wird im nächsten Jahr saniert

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für 2026 verabschiedet. Wichtigstes Vorhaben ist die Sanierung der Brücke Voglhub. Die geschätzten Kosten für die neue Brücke betragen eine Million Euro. Nach Abzug sämtlicher Förderungen verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenmittelanteil von € 430.000. 2026 soll mit der Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes begonnen werden. Im ersten Schritt sind in Schwarzdindien (Bereich Giritzhofer) Maßnahmen vorgesehen, die die Verkehrssicherheit erhöhen sollen. Im Budget sind dafür € 230.000 vorgesehen, die Hälfte der Ausgaben trägt das Land Oberösterreich. Die Gemeinde St. Lorenz muss ebenfalls Rücklagen (€ 110.000)

auflösen, um den Voranschlag 2026 ausgleichen zu können. Die Einzahlungen belaufen sich auf 6,77 Millionen Euro, die Ausgaben auf € 6,88 Millionen. Hundeaufgabe, Grundsteuer und Kanalbenutzungsgebühr bleiben 2026 unverändert. Auf den vom Land OÖ vorgegebenen Mindestsatz wird die Kanalanschlussgebühr angehoben, auch die Gebühren für die Müllabfuhr steigen. Die Entleerung einer 90-l-Tonne kostet im nächsten Jahr € 6,08 (statt bisher € 5,90), für die 120-l-Tonne sind € 7,21 (statt € 7,00) zu veranschlagen. Die Abfallgrundgebühr steigt von € 133 auf € 137,07. Grund für die Anhebung der Abfuhrgebühren sind Kostensteigerungen beim Entsorgungsunternehmen.



Generationen-Wechsel am Klettersteig

Der Vater des Klettersteigs Drachenwand tritt kürzer: „Meine Knie machen nicht mehr mit, deshalb habe ich Wartung und Sicherheitskontrolle nach 17 Jahren abgegeben“, sagt Hans Gassner (li.). Ab Frühjahr 2026 wird Stefan Gatt (re.) dafür sorgen, dass der Klettersteig regelmäßig kontrolliert und auf seine Sicherheit hin überprüft wird.

Foto: privat



Geschätzte Lorenzerinnen und Lorenzer!

Trotz der herausfordernden finanziellen Situation, mit der viele Gemeinden derzeit konfrontiert sind, dürfen wir zuversichtlich nach vorne blicken. Durch sorgfältige Planung und verantwortungsbewusste Budgetführung ist es uns gelungen, wichtige Projekte dennoch umzusetzen. So konnten heuer zwei Straßenabschnitte (Ahort und Wendt) umfassend saniert werden, um die Verkehrssicherheit und Lebensqualität weiter zu verbessern. Besonders freut es mich, dass wir in Grünwinkel einen neuen Löschteich errichten konnten, der die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger langfristig stärkt und den Schutz im Ernstfall wesentlich erhöht. Diese Fortschritte zeigen, dass wir gemeinsam auch in schwierigen Zeiten viel erreichen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle, besinnliche Weihnachtszeit und ein hoffnungsvolles neues Jahr.

**Bürgermeister
Andreas Hammerl**



Gesundheit ist der größte Reichtum

Man schreibt das Jahr 1925: Das Jahr, in dem der Schilling die Krone als offizielle Währung ablöst, erblickt auch Franz Kerschbaumer das Licht der Welt. Am 17. November feierte der älteste Lorenzer seinen 100. Geburtstag.

„Gesundheit ist der größte Reichtum“, sagt Kerschbaumer, der gemeinsam mit seiner Frau Katharina den Alltag schupft. Frühstück zubereiten, Kochen, Einkaufen, im Garten arbeiten, die Hühner betreuen oder Staubsaugen, all das erledigt Franz Kerschbaumer noch selbst. Ein Spaziergang bis zu zwei Kilometer gehört ebenfalls zum täglichen Programm. Zur Gesundheit hat Kerschbaumer auch ernährungstechnisch einiges beigetragen: „Am liebsten sind mir Obst, Gemüse und Nudeln. Ich war nie ein Fleischesser.“

Am Weg zur Schule auch die Milch abgeliefert

Aufgewachsen ist der Jubilar in Innerschwand, das Elternhaus befand sich an der Gemeindegrenze zu Tiefgraben nahe der Villa Schalk. Vier Jahre war Kerschbaumer alt, als der Vater starb und die Mutter plötzlich mit sechs Kindern und einer kleinen Landwirtschaft alleine dastand. „Ich bin täglich zu Fuß zur Schule nach Loibichl gegangen und habe dabei auch noch Milch zur Käserei mitgenommen. Im Winter habe ich mich um 6 Uhr auf den Weg gemacht, beim Buchbauer haben wir uns ein bisschen aufwärmen dürfen, bis die Schule aufgesperrt hat“, erinnert sich Kerschbaumer.



Dreifach Grund zum Feiern: Katharina Kerschbaumer vollendete das 90., Franz das 100. Lebensjahr. Verheiratet sind die beiden seit 65 Jahren (Eiserne Hochzeit). Foto: Gemeinde

Kaum mit der Schule fertig, wurde der 13-Jährige zu seinem Firm-Paten auf den Mühlbauer-Hof in Tiefgraben geschickt und musste dort mitanpacken. Im Juli 1944 wurde der damals 18-Jährige von der Wehrmacht eingezogen, in Italien geriet er in amerikanische Gefangenschaft und wurde einige Monate festgehalten. Nach der Rückkehr aus dem Zweiten Weltkrieg arbeitete er neuerlich beim Mühlbauer, ehe er auf den Hof der Fam. Kaltenbrunner (Teufelmühle) nach St. Lorenz wechselte. „Am liebsten war mir aber immer die Waldarbeit“, erzählt Kerschbaumer, der ab 1955 für 30 Jahre als Holzknecht bei den Österr. Bundesforsten angestellt war.

Nur ausgegeben, was vorher gespart wurde

1959 lernte er seine Frau Katharina kennen, 1960 wurde geheiratet und 1961 mit dem Hausbau im Ortsteil Wagnermühle

begonnen. „Im ersten Winter war es sehr kalt, wir hatten noch keine Heizung“, erinnert sich Katharina Kerschbaumer. Die Heizung wurde erst Jahre später installiert: „Wir haben ins Haus immer erst dann investiert, wenn wir das Geld zusammengespart hatten“, so Kerschbaumer.

Bescheidenheit, Zufriedenheit und Dankbarkeit sind jene Eigenschaften, die die beiden heute immer öfter vermissen. „Wir waren zufrieden mit dem wenigen, was wir hatten und waren für jedes kleine Geschenk dankbar“, sagt Kerschbaumer.





Stoawandla freuen sich über neue Mitglieder und Vorstände

Neue Gesichter wurden bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Stoawandla in den Vorstand gewählt: Antonia Niederbrucker und Eva Eder leiten fortan die Kinder- und Jugendgruppe, Anna-Sophie Kerschbaumer übernimmt die Funktion der Vortänzerin der Aktivgruppe. Obmann Wolfgang Schachl gratulierte den neuen Vorstandsmitgliedern und informierte, dass es auf Mitgliederebene mit Roman Meindl, Gerwin Neunteufel, Luisa Wallner, Elisabeth Schruckmayr, Antonia Niederbrucker und Florian Eisner Zuwachs gegeben habe.

Für 60-jährige Mitgliedschaft beim Trachtenverein wurden Antonia Kerschbaumer, Edeltraud Kühleitner, Josef Kerschbaumer, Andreas Hammerl und Johann Mayrhofer ausgezeichnet; seit 40 Jahren dabei

und ebenfalls geehrt wurde Erna Hammerl.

Zum Abschluss eines ereignisreichen Jahres waren die Mitglieder beim Adventmarkt-Standl in Mondsee im Einsatz. Der Auftritt der Glöckler-Gruppe war einer der Höhepunkte am letzten Adventmarkt-Wochenende. Das Jahr 2026 startet mit dem Glöckel-Singen und dem Trachtenvereins-Ball am 24. Jänner in der Säulenhalle des Schlosses Mondsee.



Geehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Trachtenverein Stoawandla: Antonia Kerschbaumer, Edeltraud Kühleitner, Andreas Hammerl und Josef Kerschbaumer (von li. oben im Uhrzeigersinn nach li. unten).
Foto: privat

"Tradition im Herz.
Takt im Blut."

24.01.
2026

Trachtenball

des GTEV D'Stoawandla

Säulenhalle Schloss Mondsee | Einlass ab 19 Uhr | Beginn um 20:30 Uhr
VVK: 13 € | AK: 15 €
Karten bei allen Vereinsmitgliedern erhältlich!

10 Monate in Afrika & Asien

Fast ein Jahr lang bereiste die Lorenzerin Maria Ebner Länder in Afrika und Asien. Am Samstag, 24. Jänner 2026, zeigt sie in einem Vortrag im Pfarrsaal Mondsee beeindruckende Bilder und schildert ihre Erlebnisse. Der Vortrag beginnt um 18.30 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden. Der Erlös wird für Sozialprojekte zur Verfügung gestellt.





Beim Spaziergang am Golfplatz Hausordnung respektieren

Ein Spaziergang über das Gelände des GC Am Mondsee zählt für viele zum winterlichen Freizeitvergnügen. Seit Ende des Spielbetriebs Anfang Dezember besteht wieder die Möglichkeit, den Rundweg zu nutzen. Die Öffnung des Geländes für Clubfremde ist allerdings nur möglich, wenn folgende Regeln eingehalten werden:

- ◆ Spazieren gehen nur auf den befestigten Wegen. Jede Schädigung von Grünflächen bedeutet eine aufwändige und kostspielige Sanierung
- ◆ Hunde sind an der Leine zu führen und Hinterlassenschaften der Vierbeiner zu entfernen. Dafür stehen Sackerlspender sowie eine Mülltonne am Parkplatz zur Verfügung
- ◆ Die Nutzung des Geländes ist nur gestattet, wenn kein Spielbetrieb läuft. Infos dazu gibt es auf der Homepage (www.golfclubammondsee.at) bzw. auf der Info-Tafel beim Einfahrtstor



Neue Kräfte im Kindergarten

Mit drei Neuen an Bord ist der Kindergarten ins Jahr 2025/26 gestartet. Pädagogin Nadine Friedrich (re.) ist aus der Karenz zurückgekehrt und arbeitet als Springerin, Mareike Reichl (li.) ist als Assistentzkraft im Einsatz. Komplettiert wird das Trio von Zivildienster Paul Ausweger (Mitte).

Foto: Gemeinde



Xaver Oberascher, Leonie Schallauer, Marlene Kerschbaumer, Jugendbetreuer Wolfgang Schachl sowie Florian Pichler und Vinzenz Niederbrucker von der FF Keuschen (v. li.).



Fotos: privat

Erste aktive Feuerwehrfrau in Lorenz

Über fünf neue Träger des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens in Gold dürfen sich die Wehren in St. Lorenz und Keuschen freuen. Nach intensiver Vorbereitung absolvierten Florian Pichler, Vinzenz Niederbrucker (beide FF Keuschen), Marlene Kerschbaumer, Leonie Schallauer und Xaver Oberascher (alle FF St. Lorenz) die theoretischen und praktischen Stationen bei der Prüfung in Attnang-Puchheim erfolgreich. Damit ist das Quintett bestens vorbereitet für den Übertritt in den Aktivstand. **Leonie Schallauer**, die

mit ihrem Kameraden Bernhard Lixl auch die Truppmannprüfung absolvierte, ist übrigens die erste aktive Feuerwehrfrau in St. Lorenz. Bernhard Kilzer legte die Truppmannführerprüfung ab.

Das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Gold erwarben FF-Kommandant Florian Schallauer und Christoph Kühleitner, Clemens Birgel, Manuel Hager, Simon Hillebrand, Tobias Kerschbaumer, Benedikt Kilzer, Till Nilsson, Alexander Nußbaumer und Kilian Schachl jenes in Silber.





Straßen saniert und Löschteich gebaut

Im Ortsteil Grünwinkel wird ein neuer Löschteich mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ errichtet. Die Gesamtkosten für den Löschteich, dessen Errichtung Teil des aktuellen Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanes ist, betragen rd. € 50.000. Den notwendigen Grund hat die Familie Pichler zur Verfügung gestellt.

Straßen in Achort und Wendt erneuert

Im Herbst wurden zudem die Sanierungen der Gemeindestraßen Achort und Wendt abgewickelt. In Achort wurde ein Teilstück neu asphaltiert. Der Abschnitt wies zuvor deutliche Fahrbahnschäden wie Rissbildungen und Schlaglöcher auf, weshalb die Sanierung erforderlich war. In Wendt sind die Sanierungsarbeiten in der Endphase. Dabei wird der Unterbau vollständig erneuert, um eine langfristige Tragfähigkeit zu gewährleisten. Zusätzlich wird die Oberflächenwasserführung verbessert. In die beiden Straßen wurden rd. 260.000 Euro investiert.



Die Arbeiten an der Errichtung des neuen Löschteiches sollen bis zum Jahresende größtenteils abgeschlossen sein. Foto: privat

Odermatt und Braathen tanken in St. Lorenz Energie

Das Hotel Eichingerbauer ist seit jeher Anziehungspunkt für Sportgrößen: Ob Franz Klammer, Tennis-Ass Dominik Thiem, Formel-1-Piloten oder Doppelolympiasiegerin Anna Gasser, viele haben schon das Hotel als Rückzugsort schätzen gelernt. Die jüngsten Topstars in dieser langen Reihe waren Marco Oder-

matt und Lucas Pinheiro Braathen, die sich in St. Lorenz den letzten Schliff für die Weltcup- und Olympiasaison 2025/26 geholt haben. „Die beiden nützen ihre trainingsfreien Tage gerne für eine Auszeit bei uns, höchstens verbunden mit ein paar Einheiten im Red Bull Center in Thalgau. Wichtig ist bei uns, dass Kopf und Körper regenerieren können“, erzählt Hotelfachfrau Sabine Lehrl-Sperr. Drei bis vier Wochen pro Jahr sind die beiden in St. Lorenz zu Gast, Starallüren sind dem Duo fremd. „Beide sind unkompliziert und sehr sympathisch. Es gibt einen strikten Ernährungsplan, der ist aber leicht umzusetzen“, weiß Maria Sperr.

Ein Aspekt der Betreuung ist neben genussreicher Küche auch aufmerksames Service, das im Haus geboten wird. Ein Beleg dafür ist Markus Salzlechner (Bild re.), der seine Lehre als Restaurantfachmann mit Auszeichnung abgeschlossen hat und dafür auch von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer geehrt wurde.



Foto: Land OÖ/Sperr



Marco Odermatt (re.) und Lucas Pinheiro Braathen (li.) mit ihren Gastgeberinnen Sabine Lehrl-Sperr und Norbert Sperr. Foto: privat





KOSTENLOSES KLIMATICKET FÜR INNERSCHWANDNER GEMEINDEBÜRGER:INNEN

WORUM GEHT'S?

Der Gemeinderat hat beschlossen, **ab Jänner 2026** ein übertragbares Klimaticket für die Bevölkerung aus Innerschwand am Mondsee zur Verfügung zu stellen.

Lassen Sie einmal das Auto stehen und nutzen Sie ab sofort die Vorteile des öffentlichen Verkehrs im gesamten Bundesland Salzburg, im angrenzenden Freilassing sowie im oberösterreichischen Grenzgebiet (Mondsee, Innerschwand entlang der B 151 bis Unterach/Weißenbach/Bad Ischl, Zell am Moos, St. Lorenz, etc.).

WER KANN EIN TICKET AUSLEIHEN?

Gemeindebürger:innen mit Hauptwohnsitz in Innerschwand a. M.
Am Wochenende und an Feiertagen kann eine zweite Person gratis mitgenommen werden.

Kinder unter 15 Jahre (mit gültigem Familienpass), ein Hund und ein Fahrrad (in den Nahverkehrszügen) fahren gratis mit.



WIE KOMME ICH ZUM TICKET?

Reservierungen können direkt über den Online-Buchungskalender schnupperticket.at vorgenommen werden.

Für Informationen und allgemeine Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Sekretariat des Gemeindeamtes telefonisch unter 06232-2265 oder per E-Mail unter innerschwand@mondseelandgemeinden.at zur Verfügung.

Die Nutzungsbedingungen für das Ticket finden Sie unter www.innerschwand.at/buergerservice/klimaticket





Beim Budget nochmals die Kurve gekratzt

Die finanzielle Lage der Gemeinde Innerschwand bleibt angespannt, das prognostizierte Minus (€ 223.900) im Voranschlag 2026 kann nur dank Auflösung von Rücklagen ausgeglichen werden. Die laufende Geschäftstätigkeit sieht Einnahmen von € 3,368 Millionen und Ausgaben von € 3,592 Millionen vor. Zum Jahresende 2026 bleiben - Stand jetzt - gerade noch € 66.000 als frei verfügbare Rücklage übrig. Kostentreiber sind weiterhin Krankenanstaltenbeitrag und die Sozialhilfverbandsumlage, die zu zwei Drittel die Einnahmen aus den Ertragsanteilen (1,4 Millionen Euro) auffressen.

Der Spielraum ist eng gefasst, dennoch sind für 2026 einige Vorhaben geplant. An vorderster Stelle die nächsten Maßnahmen beim Hochwasserschutz Wangauer Ache (s. Bericht S. 18). Im Volksschulgebäude ist die Adaptierung von zusätzlichen Räumlichkeiten für den Betrieb der Ganztageschule (GTS) vorgesehen. Die Zahl der Anmel-

dungen für die GTS ist neuerlich gestiegen, im Schuljahr 2025/26 werden erstmals zwei Gruppen geführt. Im Voranschlag berücksichtigt sind auch Gelder für die Sanierung eines Teilabschnitts des Güterwegs Voischl (450 Meter) sowie die Neuerrichtung einer Stützmauer in Loibichl.

Gebühren und Abgaben zum Großteil unverändert

Erfreulich für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass bei etlichen Gebühren und Abgaben nicht nachgebessert werden muss. Grundsteuer, Hundeabgabe, Kanal- und Wasserbenutzungsgebühr bleiben unverändert. Die Anschlussgebühren (Kanal, Wasser) werden hingegen an die vom Land OÖ vorgegebenen Mindestgebühren angepasst. Eine Erhöhung gibt es aufgrund von Kostensteigerungen beim Entsorgungsunternehmen bei den Abfallgebühren; so steigt die Grundgebühr im nächsten Jahr von € 128 auf € 140.

Gratis-Ticket für die Öffis in Salzburg

Die Gemeinde stellt ihren Bürgern ein kostenloses Klimaticket für den Öffentlichen Verkehr im Bundesland Salzburg zur Verfügung. Ab Jänner können sich Innerschwandnerinnen und Innerschwandner das Ticket ausleihen und damit Bus & Bahn gratis nutzen. Das Ticket gilt auch im Mondseeland und in Innerschwand entlang der B 151 (bis Unterach). Was das Ticket kann und wie die Reservierung funktio-

niert lesen Sie auf Seite 16.

Mit Jahresende läuft hingegen das Postbus-Shuttle aus. Das als Nachfolgemodell diskutierte Salzkammergut-Shuttle wird nicht umgesetzt, einige Gemeinden haben bereits abgewunken. „In der derzeitigen finanziellen Lage nicht vertretbar“, sagt Bgm. Hans-Peter Pachler. Innerschwand hätte jährlich rd. € 9.000 zum Betrieb beisteuern müssen.



Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

In den vergangenen Wochen wurde der Voranschlag 2026 erstellt. Aus heutiger Sicht ist daher sehr wahrscheinlich, dass unsere Gemeinde 2027 erstmals in den „Härteausgleich“ rutscht.

Das sind natürlich keine Nachrichten, die man sich zu Weihnachten wünscht. Dennoch gibt es in der heutigen Zeit weit größere Herausforderungen, und ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese schwierige Phase gemeinsam bewältigen werden.

Erfreulich ist, dass die Wildbach- und Lawinerverbauung erste Maßnahmen zum Hochwasserschutz an diversen Zubringerbächen umsetzt. Ebenso wurden etliche Straßenabschnitte – vorwiegend in Lehen und Baumgarten – neu asphaltiert, nachdem sie durch die Autobahnbaustelle beschädigt worden waren.

Auch am Spielplatz in Loibichl gibt es Positives zu berichten: Die neuen Spielgeräte wurden aufgebaut und können nun genutzt werden. Zudem dürfen sich die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule im neuen Jahr über die nächste digitale Tafel freuen.

Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

**Bürgermeister
Hans-Peter Pachler**



Innerschwandner Senioren verbringen gemütlichen Nachmittag

Für viele ist es ein Fixpunkt im Jahresablauf: Der Seniorennachmittag der Gemeinde. Den Auftakt bildete wie immer der Gottesdienst in der Heimkehrerkirche Loibichl, der vom neuen Pfarrvikar Johann Holzinger

geleitet wurde. Anschließend wurden die Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen ins Gasthaus Waldfrieden eingeladen und verbrachten dort noch einige gemütliche Stunden.

Foto: Gemeinde

WLV räumt in Fließgewässern auf

Nach langen Jahren der Verhandlungen sind beim Hochwasserschutz die ersten Ergebnisse sichtbar: Seit

Wochen ist ein Arbeitstrupp der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) im Gemeindegebiet unterwegs,



Seit Wochen, wie hier in Baumgarten, im Gemeindegebiet unterwegs, um Gräben zu räumen und Uferbewuchs zu entfernen: Christian Käfer, Johannes Fauland, Roman Kreuzer, Gerhard Forstinger, Bauleiter Helmut Schwarzl und Vizebgm. Josef Edtmayer (v. li.). Foto: Gemeinde

um Bäche zu räumen und den Uferbewuchs zu entfernen. „Ziel ist, wieder einen geordneten Abfluss des Wassers sicherzustellen“, sagt Helmut Schwarzl, Bauleiter der WLV. Gewässerpflege und Bachräumungen werden auf jeden Fall bis Weihnachten fortgesetzt. Gearbeitet wurde entlang der Wangauer Ache und des Möstlbaches sowie im Finstergraben, berichtet Vizebgm. Josef Edtmayer, der für die Gemeinde die Arbeiten begleitet. Auch eine Räumzufahrt zur Wangauer Ache wurde errichtet. Im Bereich Lugmühle ist 2026 der Bau eines Unholz-Rechens vorgesehen. Auch die Sanierung der Brücke der B 151 über die Wangauer Ache im Bereich Graubitz wird in Angriff genommen.



Kindergarten-Anmeldung für das Jahr 2026/27 findet im Jänner statt

Zwei reguläre und eine alterserweiterte Kindergartengruppe betreibt die Gemeinde Innerschwand am Mondsee in ihrer Kinderbetreuungseinrichtung im Jahr 2025/26. Die Anmeldung für das Betreuungsjahr 2026/27 findet am **Mittwoch, 21. Jänner 2026, 8 - 14 Uhr, und am Donnerstag, 22. Jänner 2026, 8 - 12 Uhr, statt.**

Eine Anmeldung ist möglich für Kinder, die bis zum 31.8.2026 zumindest das 18. Lebensmonat vollendet haben und ab September 2026 einen Betreuungsplatz benötigen. Die Erziehungsberechtigten werden ersucht, sich von der Homepage der Gemeinde Innerschwand (www.innerschwand.at) das Anmeldeformu-



lar herunterzuladen, dieses auszufüllen und gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Pass zur Anmeldung mitzubringen; für die Anmeldung selbst wird vorab um **Terminvereinbarung unter 0664 75011398** (Kindergarten-Leiterin Alexandra Fasching) gebeten.

Zusagen für einen Betreuungsplatz erfolgen nach Maßgabe freier Plätze, die Information an die Erziehungsberechtigten erfolgt bis Mai durch den Rechts-träger.

Straßenabschnitte saniert

Im Gemeindegebiet von Innerschwand wurden im Herbst noch mehrere Straßenabschnitte saniert. So wurde etwa im Ortsteil Baumgarten auf einer Länge von 120 Metern eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Neu asphaltiert wurden auch Straßen im Bereich der Fa. STA (Wangau) und bei der Zufahrt zum Seestüberl Rindberger. Augenmerk wurde bei all diesen Abschnitten auch auf die Verbesserung der Oberflächenentwässerung gelegt, zudem wurde bei der Kreuzung in Loibichl (Oberwanger Landesstraße/Güterwege) ein neues Rigol eingebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 80.000, wobei die Asfinag einen Teil der Kosten übernimmt.



Neu im Kindergarten-Team

Albina Karpenko (li.) ist die neue Reinigungskraft im Kindergarten der Gemeinde Innerschwand. Sie folgte Maria Wesenauer (re.) die im Herbst in den Ruhestand gewechselt ist. Bgm. Hans-Peter Pachler hieß die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und bedankte sich bei Wesenauer zum Abschied für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren. *Foto: Gemeinde*





Abschluss mit der Höchstnote



Stefanie Schwaighofer (re.) und Jeremias Dick (li.) mit ihrem Lehrer Christoph Kieleithner. Foto: LMS Mondsee

„Audit of Art“ - das ist die höchste Auszeichnung, mit der Schüler ihre Laufbahn an einer Landesmusikschule beenden können. Dieses Kunststück geschafft, sogar mit Auszeichnung, haben Stefanie Schwaighofer aus Tiefgraben und Jeremias Dick (Innerschwand), die ihre Klarinettenausbildung bei Christoph Kieleithner genossen haben. Einen ausgezeichneten Erfolg erreichte auch Anna Erlinger (Gesang), Anna Feusthuber (Trompete) schloss mit sehr gutem Erfolg ab.

Teil der Prüfung sind Theorie, das Vorspiel sowie ein öffentliches Konzert. Wer Audit of Art schafft und Mitglied einer Kapelle ist, hat dann auch automatisch das Leistungsabzeichen in Gold in der Tasche.

Sinfonietta konzertiert am 8. Februar 2026

Werke von Joseph Haydn, Franz Doppler u. a. stehen beim Orchesterkonzert der Mondsee Sinfonietta am Sonntag, 8. Februar 2026, im Festsaal des Schlosses Mondsee auf dem Programm. Kartenvorverkauf im Tourismisbüro.



Einladung zum Union Skitag 24.01.2026

Wir laden euch wieder zu einem gemeinsamen Schitag ein. Im Jahr 2026 geht's nach Obertauern. Dort stehen uns etliche Kilometer reinstes Schivergnügen sowie zahlreiche einladende Hütten zur Verfügung. Wir treffen uns am Samstag, 24.01.2026 am Parkplatz beim Badeplatz in Loibichl. Abfahrt ist um 07:00 Uhr damit wir pünktlich auf den Pisten sind. Ein Busunternehmen bringt uns zum Schigebiet. Durch einen Gruppenrabatt erhalten wir auch etwas günstigere Tagespässe. Treffpunkt für die Rückreise ist 18:00 Uhr. Damit sollten wir um ca. 19:30 Uhr wieder in Loibichl sein.

Kosten Tagespass + Bus: Erwachsene ca. 85 €/Person Jugend ca. 70 €/Person Kinder ca. 60 €/Person.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Anmeldungen!

Anmeldung unter: thomas.edtmayer@gmail.com

oder unter 0664/1462999



Bernhard Pölzl / pixelio.de





Freie Plätze ab Herbst

In der Krabbelstube des Familienbundes in Mondsee, die seit Beginn des Betreuungsjahres mit zwei Gruppen betrieben wird, stehen ab Herbst 2026 wieder freie Plätze zur Verfügung. Wer Interesse an einem Betreuungsplatz hat, kann sich jederzeit vormerken lassen. Kontakt: 0660 8756505 (Fr. Leitner) bzw. per Mail: krabbelstube.mondseeland@ooe.familienbund.at

Sternsinger sind wieder unterwegs

Von 2. bis 5. Jänner ziehen wieder die Sternsinger durchs Mondseeland, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen zu spenden. Mit den Spenden werden benachteiligte Menschen in Asien, Afrika und Südamerika unterstützt. Die Pfarre freut sich über sangesfreudige Menschen, die an der Dreikönigsaktion teilnehmen möchten. Info: Leopoldine Widroither, 0664 9653751.

Neue Zeiten für die Gottesdienste

Mit Beginn des neuen Jahres finden die Gottesdienste in der Evangelischen Kirche Mondsee jeweils an Sonntagen um 10 Uhr statt. Jeden dritten Sonntag im Monat findet ein Familiengottesdienst statt, jeden vierten Sonntag sorgt eine Live-Band für die musikalische Begleitung. Speziell auf Kinder zugeschnitten sind die Messen, die jeden ersten Sonntag im Monat stattfinden.

Lebenshilfe im Jubiläumsjahr auf der Suche nach zusätzlichem Platz

Seit einem Vierteljahrhundert bietet die Werkstätte der Lebenshilfe OÖ in Mondsee Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung sinnstiftende Arbeit und Anteil am gesellschaftlichen Leben. Im Jubiläumsjahr wurde die Lebenshilfe in Mondsee um einen Wintergarten und den Weltladen erweitert.

Die integrative Beschäftigung bietet den Klienten u. a. die Möglichkeit, für die Gemeinden im Seniorenwohnheim in Mondsee tätig zu sein. In der Werkstätte übernehmen die derzeit 26 Beschäftigten regelmäßig Auftragsarbeiten von Unternehmen. Daneben fertigen sie handwerkliche Erzeugnisse an.

Ein neuer Wintergarten, der im Rahmen eines Sozialprojekts der Landesberufsschule Wals im Sommer errichtet wurde, ist ein weiterer Meilenstein für die Lebenshilfe-Werkstätte. Der großzügige Anbau bietet Platz für Bewegungsangebote wie Morgengymnastik oder größere Arbeitsprojekte.

Bei einem stimmungsvollen Jubiläumsfest wurde mit rund 100 Gästen gefeiert. Gemeinsam wurde nicht nur auf das bereits Erreichte zurückgeblickt, sondern auch nach vorne. Die Beziehungen zu Vereinen und Unternehmen sind inzwischen so weit gewachsen,

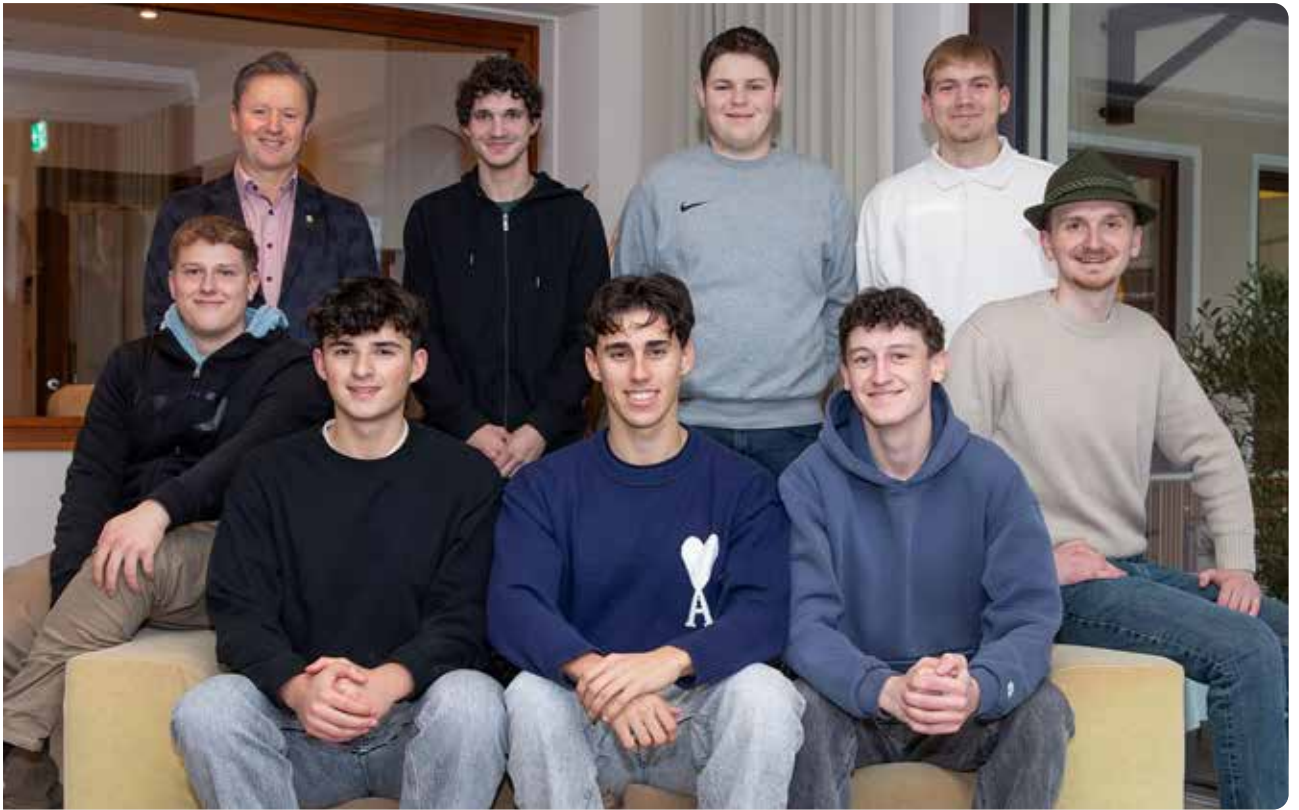


Die Klienten der Lebenshilfe erledigen für Betriebe im Mondseeland unterschiedlichste Auftragsarbeiten

Foto: Lebenshilfe

dass zusätzlicher Platz (Werkstätte) für rund ein Dutzend Klienten und deren Betreuer gesucht wird. Als möglicher Standort ist das Objekt Spar-Markt in Zell am Moos im Gespräch; der Lebensmittelmarkt wird an der Stelle des ehemaligen Autohauses Sesser neu errichtet.





Junge Männer auf Herz und Nieren durchgecheckt

Die Burschen des Jahrgangs 2007 wurden heuer zur Stellung geladen und einem eineinhalbtägigen Eignungs-Check unterzogen. Neben medizinischen und psychologischen Untersuchungen standen auch diverse Computertests auf dem Programm. Am Ende wurde das Ergebnis mitgeteilt: tauglich, teiltauglich (nur

eingeschränkt einsetzbar) oder untauglich. Nach der Rückkehr wurden die jungen Männer von den Bürgermeistern zum Mittagessen geladen. Oben: Tiefgraben mit Bgm. Johann Dittlbacher, re. unten St. Lorenz mit Vizebgm. Karl Nußbaumer, li. unten Innerschwand mit Bgm. Hans-Peter Pachler. *Fotos: Daniel Ebner (2), privat*





Infoabend für pflegende Angehörige und Buchpräsentation

Gesundes



Am Donnerstag, 22. Jänner 2026, findet in der Galerie Schloss Mondsee ein Infoabend für pflegende Angehörige statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Sozialausschuss der Gemeinde Mondsee mit den Gesunden Gemeinden.

Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich direkt mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen und Unternehmen auszutauschen, die Unterstützung und Entlastung im Pflegealltag bie-

ten. Ziel des Abends ist es, pflegenden Angehörigen den Zugang zu Hilfsangeboten zu erleichtern und praktische Wege aufzuzeigen, wie Betreuung und Pflege besser bewältigt werden können. Der Infoabend beginnt um 17 Uhr.

Im Anschluss (19 Uhr) an den Informationsteil stellt Eva Holzmaier ihr Buch „Wolkenschwer“ vor. Darin beschreibt sie eindrucksvoll ihren emotionalen Weg als Tochter, die einen Elternteil an die Demenz verliert. Mit berührender Ehrlichkeit erzählt sie von den Herausforderungen, die eine solche Situation mit sich bringt – und davon, wie wichtig es ist, sich selbst und seinen Humor nicht zu verlieren.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Der Gesundheits-Tipp der Gesunden Gemeinden

Helfen kann Leben retten. Hinzuschauen und wenn notwendig Erste Hilfe zu leisten kann entscheidend sein über Leben und Tod. Daher ist es wichtig ein Grundwissen darüber zu haben und dieser Artikel ist gleichzeitig ein Appell, dieses Wissen sich bei Bedarf anzueignen oder wieder aufzufrischen. Möglichkeiten dazu werden immer wieder über das Rote Kreuz in Mondsee angeboten – einfach mal nachfragen!

Aber zu helfen, für andere da zu sein – egal ob die Not groß oder klein ist – ist auch für die HelferInnen gesund. Es ist sinnstiftend. Erleben Menschen ihr Dasein als sinnvoll, so wirkt sich dies positiv auf die Gesundheit aus. egal ob es ein Engagement im Ehrenamt ist, mal für Nachbarn einkaufen zu gehen oder ein offenes Ohr für Freunde oder Mitmenschen zu haben. Dieses „Füreinander da sein“ bereichert unser Leben und auch unsere Gemeinde.

Möglichkeiten dazu finden sich genug. Bezahlte Nachbarschaftshilfe über die Plattform „ALLFRED“, Mitarbeit in den verschiedensten Vereinen – von der Feuerwehr über das Rote Kreuz bis zu den Sport- oder Musikvereinen, helfende Hände werden immer gesucht. Daher – helfen wir einander gesund zu bleiben!



Das Rote Kreuz bietet regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an; Interessierte können sich auch als Ehrenamtliche einbringen. Foto: Adobestock





Alles neu in der Pfarre Mondsee



Johannes Holzinger (Mitte) mit dem Schlüssel für die Basilika, der ihm von Josef Aichriedler (li.) übergeben wurde. Pfarrer Johann Greinegger (Pfarre Frankenmarkt) leitete den Bestimmungsgottesdienst. Fotos: Matthias Winkler (2)

Neuer Pfarrvikar, neues Seelsorgeteam und neues Dach auf der Basilika: Die Pfarrgemeinde Mondsee, Teil der neuen Pfarre Frankenmarkt, geht außen und innen runderneuert in die nächsten Jahre. „Nach 12 Monaten ohne Pfarrer gibt es für die 12.000 Bewohner des Mondseelands wieder einen seelsorglichen Leiter“, freut sich Mag. Klaus Hager, Obmann des Pfarrgemeinderates.

Der Neue, das ist Johannes Holzinger, der bei einem feierlichen Gottesdienst zum neuen Pfarrvikar in Mondsee bestellt wurde. Mit ihm wurde auch das

neue Seelsorgeteam beauftragt. Holzinger (74) wurde in Attnang-Puchheim geboren war zuletzt 20 Jahre Propst im Stift St. Florian. Holzinger ist in den Pfarrhof Mondsee eingezogen und ist zentraler Ansprechpartner für alle wesentlichen Belange der Pfarrgemeinde.

Ehrenzeichen in Gold für Josef Aichriedler

Den Schlüssel für die Basilika erhielt der neue Pfarrvikar aus den Händen von Josef Aichriedler, der in den vergangenen zwölf Monaten trotz seines hohen Alters mit beeindruckender Energie für die Pfarrgemeinde im Einsatz war. Dafür wurde der gebürtige Tiefgrabener von der Marktgemeinde Mondsee mit dem Ehrenzeichen in Gold gewürdigt.

Finanzreferent Hannes Strobl wurde für seine ehrenamtliche Arbeit im Zusammenhang mit der Neueindeckung der Basilika mit dem Silbernen Ehrenring der Pfarre ausgezeichnet. Besonderen Dank erhielten auch Leopoldine und Franz Widlroither, die sich während der eineinhalb Jahre dauernden Arbeiten, die unfallfrei über die Bühne gegangen sind, um die Quartiere der Bauarbeiter gekümmert haben. Rund vier Millionen Euro hat das neue Dach der Basilika gekostet.

Das neue Seelsorgeteam

Neben Pfarrvikar Holzinger wurden auch folgende weitere Mitglieder des Seelsorgeteams bestellt: Mag. Annemarie Hofer und Mag. Frank Landgraf (Liturgie); Veronika Widlroither (Gemeinschaftsdienst); Theresia Fischinger und Theresia Wuchse (Verkündigung); Franz Mühlbacher (Caritas); Johannes Strobl (Finanzverwaltung); Mag. Raimund Niklas (Begleiter Seelsorgeteam).

<https://www.dioezese-linz.at/mondsee>



Fast geschafft: Nach eineinhalbjähriger Arbeit verlegen die Dachdecker die letzten Schieferplatten am Dach der Basilika.



Mit Leaderprojekt Energie sparen

Die sieben Mondseelandgemeinden starten 2026 ein Leader-Projekt mit dem Ziel, den Energieverbrauch der öffentlichen Gebäude tagesgenau zu erfassen und Einsparungspotenziale auszuschöpfen. In Salzburg, Kärnten oder Niederösterreich wird das Energiemonitoring bereits bundesländerweit praktiziert, in OÖ ist die FUMO eine der ersten Regionen, die dieses Modell anwendet.

Erfasst wird nicht nur der Stromverbrauch in kommunalen Gebäuden, sondern auch die Stromproduktion von PV-Anlagen, Nahwärme oder Mobilitätsdaten. 2026 werden die Gemeinden von jener Firma, die die Software entwickelt hat, begleitet, in den folgenden Jahren wird die Datenerfassung und -auswertung selbständig durchgeführt. „Ziel ist, das Energiemanagement zu verbessern und in der Folge Energie einzusparen“, sagt Mag. Stefanie Mayrhauser von der Klima- und Energiemodellregion Mondsee. Das Energiemonitoring ist eines von vier neuen Leader-Projekten.



Energieverbrauch optimieren ist das Ziel des neuen Leader-Projektes im Mondseeland. Foto: Adobestock

Sichtbar werden auf Instagram

Wie erzeuge ich Aufmerksamkeit auf Instagram? Wie setze ich mein Unternehmen auf diesem Kanal richtig in Szene? Diese Fragen sind Thema eines Praxis-Workshops für Frauen, die ihren Social-Media-Auftritt professioneller gestalten möchten. Referentinnen sind Alexa Cach und Magdalena Unterholzer, das TechnoZ in Mondsee ist Schauplatz des dreiteiligen Workshops. Termine: 21.1., 28.1. und 4.2.2026, jew. Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per Mail an: mondseeland@tzs.at



Für interessierte Senior:innen 3. DigiCafé Mondseeland - sicher am Smartphone

JUNG trifft ALT digital

Beim 3. DigiCafé, welches von Ulrike Szigeti und Stefan Hornischer geleitet wird, unterstützen Sie die Informatikschwerpunkt-Gruppe der SMS Mondsee bei Ihren Fragen zum Smartphone. Die Schüler:innen freuen sich darauf, Ihnen zu zeigen, wie einfach und nützlich die digitale Welt sein kann.

- Sicherheit: Schutz vor Viren und Betrug
- Kommunikation: WhatsApp, E-Mail, Nachrichten, Apps
- Fotografie: Fotos machen, verschicken, speichern
- Wünsche: Gerne gehen wir auf individuelle Wünsche ein - einfach Bescheid geben!

Alle sind willkommen, keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte eigenes Smartphone/Tablet mitbringen. Sie probieren alles selber am eigenen Gerät aus!

Wann: 05.02.2026, 12-15 Uhr
Wo: Sportmittelschule Mondsee, Südtirolerstr. 10, 5310 Mondsee
Trainer/in: Mag. Ulrike Szigeti - DigiFit 60+ Trainerin
 Stefan Hornischer, SR - Informatiklehrer
Anmeldung: per Mail: mondseeland@tzs.at od.
 telefonisch: 0670/1985533 (Ulrike Szigeti)
Kosten: kostenlos



**Anmeldung erforderlich.
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!**





Bunter Abend als Faschings-Highlight

Einen Angriff auf die Lachmuskeln starten Vereine, Stammtische und Solokünstler am 12., 13. und 14. Februar 2026 beim Bunten Abend im Festsaal des Schlosses Mondsee. Jeweils ab 19.30 Uhr sind die Mitwirkenden mit ihren humorvollen Beiträgen auf der Bühne zu sehen. Der Kartenvorverkauf für den Bunten Abend findet am Freitag, 30. Jänner (18 - 20 Uhr), und am Samstag, 31. Jänner 2026, 10 - 12 Uhr, im Gemeindeamt Mondsee statt. Am Faschingsdienstag (17. Februar) steigt am Marktplatz die traditionelle Open-Air-Disco.

Foto: privat

Film-Crew bringt beschauliches Dorf-Leben völlig durcheinander



Die Junge Bühne Mondsee bringt mit der Komödie „Als der Film nach Schlotterberg kam“ von Andreas Kroll frischen Schwung, humorvolle Turbulenzen auf die Bühne – und lädt das Publikum zu einem vergnüglichen Theaterabend ein.

Normalerweise passiert in Schlotterberg wenig. Doch eines schönen Tages rollt plötzlich ein echtes Filmteam ins Dorf – und schon liegt Spannung in der Luft.

Während die Filmcrew versucht, professionelle Aufnahmen zu machen, liefern die Schlotterberger mindestens genauso große Dramen, Liebesgeschichten und Missverständnisse wie jeder Blockbuster.

Premiere ist am Freitag, 13. März 2026, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Mondsee. Weitere Aufführungstermine: 14.3., 20.3., 21.3., 27. und 28. 3. (jew. 19.30 Uhr) sowie am 22. 3. um 18 Uhr.

Neuer Vorstand bei MOS-Shopping

Elfi Lind, Katharina Erhart-Menzel und Markus Holley bilden das neue Vorstandstrio beim Verein Mondseeland Shopping. Rudolf Wilflingseder ist weiterhin Kassier. Die scheidende Obfrau Claudia Kolussi und ihre Mitstreiter Rico Witzger und Alexandra Lind können auf erfolgreiche fünf Jahre zurückblicken, in diesem Zeitraum wurden Mondseeland-Gutscheine im Wert von einer Million Euro umgesetzt.

Die Gutscheine sind bei den Geldinstituten in Mondsee sowie der Trafik Willibald erhältlich und werden in zahlreichen Geschäften und Betrieben im Mondseeland als Zahlungsmittel akzeptiert (mondseeland-shopping.at).

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Mail: gemeinde@mondseelandgemeinden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler. Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Ostern 2026) ist am Montag, 16. März 2026.





Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Schülerinnen der 3. Klassen der Neuen Mittelschule in Mondsee, Lehrkräfte und Vertreterinnen des Vereins NORA marschierten in Vöcklabruck gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Die Bezirkshauptstadt war Schauplatz der Auftaktveranstaltung „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“, einer Bewegung, die weltweit auf das Thema aufmerksam macht.

Das Thema Sicherheit für Frauen und Mädchen zieht sich bei NORA wie ein roter Faden durch das Angebot. Heuer nahmen drei Klassen der Mittelschule an den „sicha.is.sicha“-Kursen teil. Mit Plakaten, Transparenten und in Workshops wird das Thema Gewaltprävention ins Zentrum gerückt.



Schülerinnen und Lehrkräfte der Mittelschule Mondsee nahmen in Vöcklabruck am Marsch gegen Gewalt an Frauen und Mädchen teil. Foto: privat

Kein Feuerwerk im Ortsgebiet

Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel erinnern die Gemeinden daran, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse F 2 im Ortsgebiet verboten ist. Ein generelles Verbot herrscht - auch außerhalb des Ortsgebiets - in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Alters- und Tierheimen sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Anlagen (z. B. Tankstelle).

Das lautstarke Spektakel stellt vor allem für ältere und kranke Menschen eine Belastung dar, ebenso leidet die Tierwelt unter der Knallerei. Auch die Verletzungsgefahr für Gehör, Augen bzw. die Haut ist groß. „Wenn schon Schießen, dann mit besonderer Vorsicht“, rät der OÖ. Zivilschutzverband. Tipps zum Selbstschutz sind auf der Homepage unter <https://zivilschutz-ooe.at/alle/silvester-feuerwerk/> abrufbar.





9. Mondseelandcup 2025/2026

Austragungsort: Skilift Oberaschau / Oberwang



Doppelveranstaltung 17.01.2026 mit Tombola

10 Uhr Charity für Seniorenheim Mondsee / 13.00 2. Rennen

Anmeldung und Ausschreibung sowie nähere Details unter: www.sportunion-oberwang.at

Das Seniorenwohnheim ist ein Ort des Zusammenlebens, der Fürsorge und der Lebensfreude im Alter. Hier verbringen ältere Menschen ihren Alltag gemeinsam, teilen Erinnerungen, lachen, feiern und unterstützen einander. Doch um diesen Alltag lebendig und abwechslungsreich zu gestalten, braucht es mehr als nur gute Betreuung – es braucht Ausstattung, die Gemeinschaft, Wohlbefinden und Lebensqualität fördert.

Unsere Seniorinnen und Senioren haben ihr Leben lang gearbeitet, Familien großgezogen und unsere Gesellschaft mitgestaltet. Nun verdienen sie Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Lebensqualität im Alter. Doch viele dieser Anschaffungen sind aus dem regulären Budget eines Seniorenwohnheims nicht finanzierbar.

- **Einführung eines Aromapflege-Projekts**
Die Aromapflege ist ein ganzheitlicher Ansatz, der ätherische Öle gezielt zur Förderung von Wohlbefinden, Entspannung und Aktivierung einsetzt. Im Seniorenwohnheim kann sie vielfältig eingesetzt werden, Aromapflege kann Schmerzen lindern, den Schlaf verbessern, Ängste reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden steigern – besonders für ältere Menschen, die sensibel auf emotionale Reize reagieren.
- **Anschaffung eines Massagesessels**
Ein Massagesessel bietet nicht nur körperliche Entlastung bei Verspannungen oder Bewegungseinschränkungen, sondern auch Momente der Entspannung und des Wohlfühls – kleine Auszeiten vom Alltag, die Körper und Geist guttun.

Helft uns dabei die Wünsche zu erfüllen!

Spendenkonto AT42 3432 2000 0193 1500

Das Mondseelandcup Team

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Union Oberwang
Strobl Marion

Naturfreunde Mondsee
Landauer Werner

Union Zell am Moos
Pfarl Günther



RENNSPONSOREN





Alles dreht sich um ein Thema

„Auf der Baustelle“ lautete das Motto beim Schauturnen des TSV Mondsee. Dazu inspiriert wurde der Verein durch den aktuellen Bau der neuen Turnhalle.

Im ersten Teil am Nachmittag zeigten die Eltern-Kind-Gruppe und die Kindergartengruppe ihre liebevoll einstudierten Darbietungen. Bei der Abendvorstellung übernahmen die Vorturnerinnen Isabella Freinberger und Nadine Lohninger als „Bauleiterinnen“ das Kommando und begleiteten die verschiedenen Turngruppen durch das Programm. Gezeigt wurden Choreografien zu Titeln wie „Rohrbruch“, „Hausbau“ oder „Dachdecker“, die Aktiven glänzten mit spektakulären Sprüngen, Salti und Gymnastik-Elementen.



Die Mädchengruppe der 3. Klasse Volksschule mit ihren Vorturnerinnen Stephanie Lettner, Eva Brandtmeier und Alexandra Strobl. Foto: privat

Alpenverein knackt bei den Mitgliedern 2000er-Marke

Wandern, Klettern, Bergsteigen oder Skitourengehen: Bewegung im alpinen Gelände ist nach wie vor „in“. Das zeigt sich auch an der steigenden Mitgliederzahl beim Alpenverein Mondsee: „Mittlerweile zählen wir mehr als 2000 Mitglieder“, so Alpenvereinsobmann Manfred Hisch.

Zahlreiche Veranstaltungen und Touren prägten das Jahr 2025, das mit der nachgeholtten 150-Jahr-Feier im Frühjahr einen ersten Höhepunkt erlebte. Erst kürzlich lockte der Vortrag „Von Marokko bis Norwegen“ mehr als 200 Interessierte in den Pfarrsaal Mondsee; Marlies und Andi Lattner-Czerny schilderten dabei wie es ist, fünf Jahre mit dem Bus unterwegs zu sein, dabei traumhafte Landschaften zu erkunden, steile Wände zu erklimmen und mit dem Gleitschirm wieder talwärts zu fliegen.

Zum Jahresausklang bespielte der Alpenverein den Krapfenstand beim Adventmarkt in Mondsee. Alle Infos unter <https://www.alpenverein.at/mondsee>

Union-Kicker haben im Frühjahr einiges gutzumachen

Lediglich 12 Punkte am Konto, Drittlletzter in der Tabelle: Die Herbstmeisterschaft für OÖ-Ligist Mondsee fällt in die Kategorie „zum Vergessen“. Im Frühjahr will die Elf von Thomas Plasser wieder ein anderes Gesicht zeigen: Trainingsstart ist am 15. Jänner, bis zum ersten Rückrundenspiel am 7. März stehen sieben Testspiele auf dem Programm.

Die Ursachen für die schlechteste Herbstbilanz in sieben Jahren OÖ-Liga sind für die sportliche Leitung vielschichtig: Viele Langzeitverletzte, zuwenig Effizienz vor dem gegnerischen Tor (nur 14 Treffer in 15 Partien), zu viele Gegentreffer (29). Dazu kamen noch einige last-minute-Niederlagen, unter anderem im Derby gegen Vöcklamarkt.

Deutlich erfolgreicher sind die Juniors unterwegs, die die Hinrunde in der Bezirksliga Süd auf dem vierten Platz beendet haben, in Schlagdistanz zum Tabellenführer. Erfreulich: Einige U17-Spieler durften im Herbst bereits Kampfmannschaftsluft schnuppern.





Altpapiersammlung im Bezirk Vöcklabruck

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck (BAV) hat beschlossen, das Entleerungsintervall der 240-Liter-Altpapiertonnen ab **1. Jänner 2026** von bisher 6 auf künftig 8 Wochen zu verlängern. Für Wohnhausanlagen mit 1.100-Liter-Sammelcontainern bleibt das Entleerungsintervall größtenteils unverändert.

Intervall-
verlängerung von
6 auf 8 Wochen!

Warum wird das Sammelintervall verlängert?

- **Mehr Effizienz:** Das durchschnittliche Sammelgewicht je 240-Liter-Altpapiertonne ist seit Einführung 2016 kontinuierlich gesunken. Grund hierfür ist das geänderte Konsumverhalten: Es finden sich weniger Zeitungen, Prospekte und Kataloge in der Altpapiertonne - dafür mehr voluminösere und leichtere Kartonverpackungen.
- **Kostendeckend bleiben:** Die Sammel- und Transportkosten haben sich deutlich erhöht. Um kostendeckend sammeln zu können, ist eine Intervallverlängerung notwendig.
- **Weniger LKW-Fahrten:** Durch die Intervallverlängerung können LKW-Fahrten reduziert werden. Großteils erfolgt die Sammlung mit zwei elektrisch betriebenen LKWs.
- **Vorhandenes Volumen optimal nutzen:** Bei vielen Haushalten ist die Tonne zum Abholtermin mit vielen voluminösen Verpackungen gefüllt oder nur halbvoll. Durch das verlängerte Intervall wird das vorhandene Volumen besser genutzt.



Tipps zur optimalen Nutzung: Gemeinsam geht's besser

- **Große Kartonagen** bitte nicht in die Altpapiertonne, sondern beim nächsten ASZ-Besuch mitnehmen. Im ASZ ist eine schnelle und komfortable Entsorgung möglich - einfach unzerdrückt in die Kartonagenpresse einwerfen.
- **Kleine Kartonverpackungen zusammenfallen**, damit mehr in die Tonne passt. Beispiele: Medikamentenschachteln, Müstikartons, Nudelkartons, ...
- **Abfall OÖ App:** Mit der App nie wieder einen Abholtermin verpassen, rechtzeitige Erinnerung und schnell zum nächsten ASZ finden.

Gelbe Sack-Sammlung im Bezirk Vöcklabruck

Ab 1. Jänner 2026 wird das Sammelintervall der Gelben-Sack-Abholung angepasst: Statt alle 4 Wochen erfolgt die Abholung künftig alle 6 Wochen.

Bei den 1.100-Liter-Sammelbehältern ändert sich nichts:

- Behälter, die bisher alle 2 Wochen entleert wurden, bleiben beim 2-Wochen-Rhythmus.
- Behälter, die bisher alle 4 Wochen entleert wurden, bleiben beim 4-Wochen-Rhythmus.

Die Intervallanpassung ist Vorgabe der Sammelsysteme (ARA AG ...), der BAV Vöcklabruck hat auf diese Änderung keinen Einfluss.

Intervall-
anpassung von
4 auf 6 Wochen!

Warum wird das Sammelintervall angepasst?

- **Mehr Effizienz:** Ein Jahr nach Einführung des Einwegpfandes auf Kunststoff-Flaschen und Getränkedosen hat eine österreichweite Analyse der Sammelmenge gezeigt, dass den Haushalten rund ein Drittel mehr Platz im Gelben Sack zur Verfügung steht. Nun wird von den Sammelsystemen auf die veränderten Sammelmengen reagiert und für die Zukunft angepasst. Aus diesem Grund erfolgt ab 1.1.2026 die Intervallanpassung von 4 auf künftig 6 Wochen.
- **Ein Blick zurück:** Bei Einführung des Gelben Sackes im Bezirk Vöcklabruck im Jahr 2016 gab es bereits ein 6-wöchiges Sammelintervall bis zum Jahr 2022. Von 2023 bis 2025 wurde von der ARA AG ein 4-wöchiges Intervall vorgegeben.



Tipps zur optimalen Nutzung: Gemeinsam geht's besser

- **Große Styroparverpackungsteile** bitte nicht in den Gelben Sack geben, sondern wie gehabt weiterhin ins ASZ bringen. Das spart Platz im Gelben Sack.
- **Große Kanister mit einem Volumen von mehr als 5 Liter** bitte ebenfalls ins ASZ bringen.
- **Abfall OÖ App:** Mit der App nie wieder einen Abholtermin verpassen, rechtzeitige Erinnerung und schnell zum nächsten ASZ finden.

Für Rückfragen steht der Bezirksabfallverband Vöcklabruck gerne zur Verfügung:

☎ 07672 | 28 477

@ voecklabruck@bav.at



BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK





Abfuhrtermine Innerschwand 2026

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Di	20.01.2026	20.01.2026	Sa	03.01.26
Di	17.02.2026	17.02.2026	Fr	16.01.26
Di	17.03.2026	17.03.2026	Fr	30.01.26
Di	14.04.2026	14.04.2026	Fr	13.02.26
Di	28.04.2026		Fr	27.02.26
Di	12.05.2026	12.05.2026	Fr	13.03.26
Mi	27.05.2026		Fr	27.03.26
Di	09.06.2026	09.06.2026	Sa	11.04.26
Di	23.06.2026		Fr	24.04.26
Di	07.07.2026	07.07.2026	Fr	08.05.26
Di	21.07.2026		Fr	22.05.26
Di	04.08.2026	04.08.2026	Sa	06.06.26
Di	18.08.2026		Fr	19.06.26
Di	01.09.2026	01.09.2026	Fr	03.07.26
Di	15.09.2026		Fr	17.07.26
Di	29.09.2026	29.09.2026	Fr	31.07.26
Mi	28.10.2026	28.10.2026	Fr	14.08.26
Di	24.11.2026	24.11.2026	Fr	28.08.26
Mo	21.12.2026	21.12.2026	Fr	11.09.26
			Fr	25.09.26
			Fr	09.10.26
			Fr	23.10.26
			Fr	06.11.26
			Fr	20.11.26
			Fr	04.12.26
			Fr	18.12.26

Stabau

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Do	22.01.2026	22.01.2026	Sa	10.01.26
Do	19.02.2026	19.02.2026	Fr	23.01.26
Do	19.03.2026	19.03.2026	Fr	06.02.26
Do	16.04.2026	16.04.2026	Fr	20.02.26
Fr	15.05.2026	15.05.2026	Fr	06.03.26
Fr	29.05.2026		Fr	20.03.26
Do	11.06.2026	11.06.2026	Fr	03.04.26
Do	25.06.2026		Fr	17.04.26
Do	09.07.2026	09.07.2026	Sa	02.05.26
Do	23.07.2026		Sa	16.05.26
Do	06.08.2026	06.08.2026	Sa	30.05.26
Do	20.08.2026		Fr	12.06.26
Do	03.09.2026	03.09.2026	Fr	26.06.26
Do	17.09.2026		Fr	10.07.26
Do	01.10.2026	01.10.2026	Fr	24.07.26
Fr	30.10.2026	30.10.2026	Fr	07.08.26
Do	26.11.2026	26.11.2026	Fr	21.08.26
Mi	23.12.2026	23.12.2026	Fr	04.09.26
			Fr	18.09.26
			Fr	02.10.26
			Fr	16.10.26
			Sa	31.10.26
			Fr	13.11.26
			Fr	27.11.26
			Fr	12.12.26
			Do	24.12.26

Ahornweg, Anzenberg, Auhof, Baumgarten, Bergen, Hinterwald, Kirchenweg, Konradweg, Lehen, Loibichl, Maierhof, Niedersee 1 - 50, Seeblick, Seewinkl, Wangau, Warte am See

PAPIERTONNE	GELBER SACK	PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 14. Jän.	Do. 05. Feb.	Mi. 26. Aug.	Do. 23. Juli
Mi. 11. März	Do. 19. März	Mi. 21. Okt.	Do. 03. Sept.
Mi. 06. Mai	Do. 30. April	Mi. 16. Dez.	Do. 15. Okt.
Mi. 01. Juli	Do. 11. Juni		Do. 26. Nov.

Stabau

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 26. Feb.	Di. 20. Jän.
Do. 23. April	Di. 03. März
Do. 18. Juni	Di. 14. April
Do. 13. Aug.	Mi. 27. Mai
Do. 08. Okt.	Di. 07. Juli
Do. 03. Dez.	Di. 18. Aug.
	Di. 29. Sept.
	Di. 10. Nov.
	Mo. 21. Dez

Niedersee 51 - 55

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 10. Feb.	Do. 05. Feb.
Mi. 08. April	Do. 19. März
Di. 02. Juni	Do. 30. April
Di. 28. Juli	Do. 11. Juni
Di. 22. Sept.	Do. 23. Juli
Di. 17. Nov.	Do. 03. Sept.
	Do. 15. Okt.
	Do. 26. Nov.





Abfuhrtermine St. Lorenz 2026

Am Höribach, Achenstraße, Achort, Edlweg, Gries, Höribachhof, Mondseestraße, Oberhöribach, Plomberg, Scharfling, Schwarzündien, St. Lorenz, Thalgaustraße, Wagnermühle, Wendt

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Mi	14.01.26	14.01.26	Fr	09.01.26
Mi	28.01.26		Do	22.01.26
Mi	11.02.26	11.02.26	Do	05.02.26
Mi	25.02.26		Do	19.02.26
Mi	11.03.26	11.03.26	Do	05.03.26
Mi	25.03.26		Do	19.03.26
Do	09.04.26	09.04.26	Do	02.04.26
Mi	22.04.26		Do	16.04.26
Mi	06.05.26	06.05.26	Do	30.04.26
Mi	20.05.26		Fr	15.05.26
Mi	03.06.26	03.06.26	Fr	29.05.26
Mi	17.06.26		Do	11.06.26
Mi	01.07.26	01.07.26	Do	25.06.26
Mi	15.07.26		Do	09.07.26
Mi	29.07.26	29.07.26	Do	23.07.26
Mi	12.08.26		Do	06.08.26
Mi	26.08.26	26.08.26	Do	20.08.26
Mi	09.09.26		Do	03.09.26
Mi	23.09.26	23.09.26	Do	17.09.26
Mi	07.10.26		Do	01.10.26
Mi	21.10.26	21.10.26	Do	15.10.26
Mi	04.11.26		Fr	30.10.26
Mi	18.11.26	18.11.26	Do	12.11.26
Mi	02.12.26		Do	26.11.26
Mi	16.12.26	16.12.26	Fr	11.12.26
Mi	30.12.26		Mi	23.12.26

Am Golfplatz, An der Drachenwand, Bachweg, Eich, Grünwinkel, Höribachstraße, Irrsberg, Keuschen, Obernberg

RESTMÜLL			BIOMÜLL	
TAG	2-wöchentlich	4-wöchentlich	TAG	2-wöchentlich
Mi	14.01.26		Fr	09.01.26
Mi	28.01.26	28.01.26	Do	22.01.26
Mi	11.02.26		Do	05.02.26
Mi	25.02.26	25.02.26	Do	19.02.26
Mi	11.03.26		Do	05.03.26
Mi	25.03.26	25.03.26	Do	19.03.26
Do	09.04.26		Do	02.04.26
Mi	22.04.26	22.04.26	Do	16.04.26
Mi	06.05.26		Do	30.04.26
Mi	20.05.26	20.05.26	Fr	15.05.26
Mi	03.06.26		Fr	29.05.26
Mi	17.06.26	17.06.26	Do	11.06.26
Mi	01.07.26		Do	25.06.26
Mi	15.07.26	15.07.26	Do	09.07.26
Mi	29.07.26		Do	23.07.26
Mi	12.08.26	12.08.26	Do	06.08.26
Mi	26.08.26		Do	20.08.26
Mi	09.09.26	09.09.26	Do	03.09.26
Mi	23.09.26		Do	17.09.26
Mi	07.10.26	07.10.26	Do	01.10.26
Mi	21.10.26		Do	15.10.26
Mi	04.11.26	04.11.26	Fr	30.10.26
Mi	18.11.26		Do	12.11.26
Mi	02.12.26	02.12.26	Do	26.11.26
Mi	16.12.26		Fr	11.12.26
Mi	30.12.26	30.12.26	Mi	23.12.26

St. Lorenz

PAPIERTONNE	GELBER SACK	PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di, 13. Jän.	Fr, 23. Jän.	Di, 20. Okt.	Fr, 21. Aug.
Di, 10. März	Fr, 06. März	Di 15. Dez.	Fr, 02. Okt.
Di, 05. Mai	Fr, 17. April		Fr, 13. Nov.
Di, 30. Juni	Sa, 30. Mai		Do, 24. Dez
Di, 25. Aug.	Fr, 10. Juli		



Vergessen Sie keinen Termin mehr !!!

Mit der „Abfall Oö. App“.

jetzt im Google Play Store & App Store





Abfuhrtermine Papiertonne/Gelber Sack

Am Berg, Am Schössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnet, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Schösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 26. Feb.	Di. 20. Jän.
Do. 23. April	Di. 3. März
Do. 18. Juni	Di. 14. April
Do. 13. Aug.	Mi. 27. Mai
Do. 8. Okt.	Di. 7. Juli
Do. 3. Dez.	Di. 18. Aug.
	Di. 29. Sept.
	Di. 10. Nov.
	Mo. 21. Dez.

Am Gaisberg, Am Irrsee 1-20, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühldorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmerstraße, Weißensteinstraße

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Do. 15. Jän.	Di. 20. Jän.
Do. 12. März	Di. 3. März
Do. 7. Mai	Di. 14. April
Do. 2. Juli	Mi. 27. Mai
Do. 27. Aug.	Di. 7. Juli
Do. 22. Okt.	Di. 18. Aug.
Do. 17. Dez.	Di. 29. Sep.
	Di. 10. Nov.
	Mo. 21. Dez.

Am See

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 14. Jän.	Do. 5. Feb.
Mi. 11. März	Do. 19. März
Mi. 6. Mai	Do. 30. April
Mi. 1. Juli	Do. 11. Juni
Mi. 26. Aug.	Do. 23. Juli
Mi. 21. Okt.	Do. 3. Sep.
Mi. 16. Dez.	Do. 15. Okt.
	Do. 26. Nov.

Am Irrsee 22 - 51 (ab Hotel Pöllmann bis Gemeindegrenze Oberhofen)

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Mi. 25. Feb.	Mi. 4. Feb.
Mi. 22. April	Mi. 18. März
Mi. 17. Juni	Mi. 29. April
Mi. 12. Aug.	Mi. 10. Juni
Mi. 7. Okt.	Mi. 22. Juli
Mi. 2. Dez.	Mi. 2. Sep.
	Mi. 14. Okt.
	Mi. 25. Nov.

Abfalltonnen und Gelben Sack zeitgerecht zur Abholstelle bringen

- Die Tonnen sind am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter, die nicht bereitgestellt werden (z.B. in Abfallboxen stehen), werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien
- Sommerabfuhr: Anfang Mai bis Ende September
- Andere Säcke außer Gelber Sack werden **nicht** mitgenommen
- Papiertonnen bzw. Gelber Sack sind am Vorabend oder Tag der Abholung, spätestens um 6 Uhr, an den Platz zu stellen, wo die Restmülltonne abgeholt wird.

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schlößlstraße

PAPIERTONNE	GELBER SACK
Di. 27. Jän.	Di. 3. Feb.
Di. 24. März	Di. 17. März
Di. 19. Mai	Di. 28. April
Di. 14. Juli	Di. 9. Juni
Di. 8. Sept.	Di. 21. Juli
Di. 3. Nov.	Di. 1. Sep.
Di. 29. Dez.	Di. 13. Okt.
	Di. 24. Nov.





Abfuhrtermine Restmüll 2026

Am Berg, Am Schusterbach, Am Weißen Stein 49/50, Am Zellerbach, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 bis 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauhberg, Sonnenhang, Thalstraße

RESTMÜLL

TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich °
Fr	09.01.2026
Do	22.01.2026 °
Do	05.02.2026
Do	19.02.2026 °
Do	05.03.2026
Do	19.03.2026 °
Do	02.04.2026
Do	16.04.2026 °
Do	30.04.2026
Fr	15.05.2026 °
Fr	29.05.2026
Do	11.06.2026 °
Do	25.06.2026
Do	09.07.2026 °
Do	23.07.2026
Do	06.08.2026 °
Do	20.08.2026
Do	03.09.2026 °
Do	17.09.2026
Do	01.10.2026 °
Do	15.10.2026
Fr	30.10.2026 °
Do	12.11.2026
Do	26.11.2026 °
Fr	11.12.2026
Mi	23.12.2026 °

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstr. (ohne Haus 4), Grubdorf, Häidermühle, Herzog Odilo-Str. 112, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 bis 58, Kolomansbergstr., Latschenweg, Lindenweg, Mondseestr., Moorweg, Moosstr., Mühlendorfstr. Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustr., Untergaisberg, Vogelsangstr., Walter Simmer-Str., Weißensteinstraße

RESTMÜLL

TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich °
Fr	02.01.2026 °
Do	15.01.2026
Do	29.01.2026 °
Do	12.02.2026
Do	26.02.2026 °
Do	12.03.2026
Do	26.03.2026 °
Fr	10.04.2026
Do	23.04.2026 °
Do	07.05.2026
Do	21.05.2026 °
Fr	05.06.2026
Do	18.06.2026 °
Do	02.07.2026
Do	16.07.2026 °
Do	30.07.2026
Do	13.08.2026 °
Do	27.08.2026
Do	10.09.2026 °
Do	24.09.2026
Do	08.10.2026 °
Do	22.10.2026
Do	05.11.2026 °
Do	19.11.2026
Do	03.12.2026 °
Do	17.12.2026
Do	31.12.2026 °

Am Schlössl, Am Steinfeld, Bergblick, Herzog Odilo-Str. 100, 102, Hilfberg, Schlößlweg, Schlößlstraße, Steinerhofstraße, Zur Linde

RESTMÜLL

TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich °
Fr	02.01.2026
Do	15.01.2026 °
Do	29.01.2026
Do	12.02.2026 °
Do	26.02.2026
Do	12.03.2026 °
Do	26.03.2026
Fr	10.04.2026 °
Do	23.04.2026
Do	07.05.2026 °
Do	21.05.2026
Fr	05.06.2026 °
Do	18.06.2026
Do	02.07.2026 °
Do	16.07.2026
Do	30.07.2026 °
Do	13.08.2026
Do	27.08.2026 °
Do	10.09.2026
Do	24.09.2026 °
Do	08.10.2026
Do	22.10.2026 °
Do	05.11.2026
Do	19.11.2026 °
Do	03.12.2026
Do	17.12.2026 °
Do	31.12.2026

Dr. Lechner-Weg, Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitholdstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg

RESTMÜLL

TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich °
Sa	03.01.2026
Fr	16.01.2026 °
Fr	30.01.2026
Fr	13.02.2026 °
Fr	27.02.2026
Fr	13.03.2026 °
Fr	27.03.2026
Sa	11.04.2026 °
Fr	24.04.2026
Fr	08.05.2026 °
Fr	22.05.2026
Sa	06.06.2026 °
Fr	19.06.2026
Fr	03.07.2026 °
Fr	17.07.2026
Fr	31.07.2026 °
Fr	14.08.2026
Fr	28.08.2026 °
Fr	11.09.2026
Fr	25.09.2026 °
Fr	09.10.2026
Fr	23.10.2026 °
Fr	06.11.2026
Fr	20.11.2026 °
Fr	04.12.2026
Fr	18.12.2026 °

Am See

RESTMÜLL

TAG	2-wöchentlich 4-wöchentlich °
Mi	07.01.2026
Di	20.01.2026 °
Di	03.02.2026
Di	17.02.2026 °
Di	03.03.2026
Di	17.03.2026 °
Di	31.03.2026
Di	14.04.2026 °
Di	28.04.2026
Di	12.05.2026 °
Mi	27.05.2026
Di	09.06.2026 °
Di	23.06.2026
Di	07.07.2026 °
Di	21.07.2026
Di	04.08.2026 °
Di	18.08.2026
Di	01.09.2026 °
Di	15.09.2026
Di	29.09.2026 °
Di	13.10.2026
Mi	28.10.2026 °
Di	10.11.2026
Di	24.11.2026 °
Mi	09.12.2026
Mo	21.12.2026 °





Abfuhrtermine Biomüll 2026

Am Berg, Am Schössl, Am Schusterbach, Am Steinfeld, Am Weißen Stein 16/17 und 49/50, Am Zellerbach, Bergblick, Ebnat, Exlberg, Guggenbergstraße, Herzog Odilo-Straße, Hilfberg, Hingen, Hochmoor, Irrseeblick, Kasten 72 - 79, Lackenberg, Mondseeberg, Mondseeblickstraße, Moos, Obere Thalstraße, Rauherg, Schösslweg, Sonnenhang, Steinerhofstraße, Thalstraße, Zur Linde

BIOMÜLL

TAG	2-wöchentlich
Sa	10.01.26
Fr	23.01.26
Fr	06.02.26
Fr	20.02.26
Fr	06.03.26
Fr	20.03.26
Fr	03.04.26
Fr	17.04.26
Sa	02.05.26
Sa	16.05.26
Sa	30.05.26
Fr	12.06.26
Fr	26.06.26
Fr	10.07.26
Fr	24.07.26
Fr	07.08.26
Fr	21.08.26
Fr	04.09.26
Fr	18.09.26
Fr	02.10.26
Fr	16.10.26
Sa	31.10.26
Fr	13.11.26
Fr	27.11.26
Sa	12.12.26
Do	24.12.26

Am Gaisberg, Am Irrsee, Am Moos, Am Priel, Am Weißen Stein, Buchenweg, Eichenweg, Gaisbergstraße (ohne Haus 4), Grubdorf, Haidermühle, In Hof, Irrseeweg, Kasten 1 - 58, Kolomansbergstraße, Latschenweg, Lindenweg, Mondseestraße, Moorweg, Moosstraße, Mühlendorfstraße, Obergaisberg, Punzau, Sonnenweg, Schusterberg, Schwand, Schwandweg, Thalgaustraße, Untergaisberg, Vogelsangstraße, Walter-Simmer-Straße, Weißensteinstraße

BIOMÜLL

TAG	2-wöchentlich
Sa	03.01.26
Fr	16.01.26
Fr	30.01.26
Fr	13.02.26
Fr	27.02.26
Fr	13.03.26
Fr	27.03.26
Sa	11.04.26
Fr	24.04.26
Fr	08.05.26
Fr	22.05.26
Sa	06.06.26
Fr	19.06.26
Fr	03.07.26
Fr	17.07.26
Fr	31.07.26
Fr	14.08.26
Fr	28.08.26
Fr	11.09.26
Fr	25.09.26
Fr	09.10.26
Fr	23.10.26
Fr	06.11.26
Fr	20.11.26
Fr	04.12.26
Fr	18.12.26

Dr. Lechner-Weg, Haus Gaisbergstraße 4, Hochkreuzstraße, Luitoldstraße, Mondseebergstraße, Rußbachweg, Schöllstraße

BIOMÜLL

TAG	2-wöchentlich
Fr	02.01.26
Do	15.01.26
Do	29.01.26
Do	12.02.26
Do	26.02.26
Do	12.03.26
Do	26.03.26
Fr	10.04.26
Do	23.04.26
Do	07.05.26
Do	21.05.26
Fr	05.06.26
Do	18.06.26
Do	02.07.26
Do	16.07.26
Do	30.07.26
Do	13.08.26
Do	27.08.26
Do	10.09.26
Do	24.09.26
Do	08.10.26
Do	22.10.26
Do	05.11.26
Do	19.11.26
Do	03.12.26
Do	17.12.26
Do	31.12.26

Am See

BIOMÜLL

TAG	2-wöchentlich
Sa	03.01.26
Fr	16.01.26
Fr	30.01.26
Fr	13.02.26
Fr	27.02.26
Fr	13.03.26
Fr	27.03.26
Sa	11.04.26
Fr	24.04.26
Fr	08.05.26
Fr	22.05.26
Sa	06.06.26
Fr	19.06.26
Fr	03.07.26
Fr	17.07.26
Fr	31.07.26
Fr	14.08.26
Fr	28.08.26
Fr	11.09.26
Fr	25.09.26
Fr	09.10.26
Fr	23.10.26
Fr	06.11.26
Fr	20.11.26
Fr	04.12.26
Fr	18.12.26





Anrainerpflichten beim Winterdienst

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee erinnern an die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF: Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinden handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863



Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten auch diesen Winter wieder eine sichere Benützung der Gehsteige, Gehwege und Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Schnee nicht auf Straßen und Gehsteigen ablagern

Hingewiesen wird auch darauf, dass die Ablagerung von Schnee auf öffentlichen Verkehrswegen nicht gestattet ist.

Foto: Adobestock



BÜRGERMUSIKKAPELLE MONDSEE

Jahresschluss- Konzert



in der Sportmittelschule Mondsee
Montag, 29. Dezember 2025, Beginn 20.00 Uhr